

Zeit & Gebäude	Raum & Programm
Fr, 12:00 - 12:30 (1)	<b> Aula am Campus </b> <i>Ilse Schritteser (Wien): Begrüßung &amp; Organisatorisches</i> <i>Bernd Hackl (Wien): Ein schwerer Fall? Überlegungen zum Schwerpunkt der Tagung</i>
Fr, 12:30 - 13:30 (1)	<b> Aula am Campus </b> Vortrag 1: <i>Katharina Kunze (Göttingen): Videobasiertes Lernen vs. rekonstruktive Kasuistik. Zwei Fallarbeitskonzepte im Vergleich</i>
Fr, 13:30 - 14:00 (2)	<b> Institut für Bildungswissenschaft, Sensengasse 3a, 2. Stock </b> Imbiss
Fr, 14:00 - 15:30 (2)	<b> Seminarraum 7 </b> Workshop 1: <i>Roswitha Ertl-Schmuck (Dresden): Entwicklung hermeneutischer Fallkompetenz anhand authentischer Unterrichtsvideos</i>
	<b> Medienlabor </b> Workshop 2: <i>Michelle Proyer (Wien): Fallstudien als Gegenstand des Unterrichts von und für Lehrende mit Fluchthintergrund</i>
	<b> Bespprechungseinheit </b> Workshop 3: <i>Christine Plaimauer, Christine Kladnik, Regina Steiner, Eva Prammer-Semmler (Linz): Vom Denken lernen ...</i>
Fr, 16:00 - 17:30 (2)	<b> Seminarraum 7 </b> Workshop 4: <i>Dorthe Petersen, Tillmann Koch (Göttingen): Studentische Auseinandersetzung mit einer Videosequenz aus einem inklusiven Unterricht</i>
	<b> Medienlabor </b> Workshop 5: <i>Yalız Akbaba, Anja Hackbarth (Mainz): Im Fall von Inklusion. Leistung inklusive Anerkennungs dilemma</i>
Fr, 17:45 - 18:30 (2)	<b> Seminarraum 7 </b> Treffen der AG zur Besprechung organisatorischer Fragen, Neuwahl 3. Sprecher*in
Fr, 19:00 --- (3)	<b> Heuriger Zawodski, 19, Reinischgasse 3 </b> Abendessen, informelles Beisammensein
Sa, 9:00 - 10:00 (1)	<b> Aula am Campus </b> Vortrag 2: <i>Eike Wolf (Bielefeld): Zum Verhältnis von Kasuistik und pädagogischer Reflexion</i>
Sa, 10:30 - 12:00 (2)	<b> Seminarraum 7 </b> Workshop 6: <i>Christine Schlickum, Adrian Ulmcke (Mainz): Kasuistik als Bildungsvorhalt? Oder: Was genau soll eigentlich gelernt werden?</i>
	<b> Medienlabor </b> Workshop 7: <i>Irene Pieper (Hildesheim): Zur Gegenstandsorientierung in der fachdidaktischen Kasuistik. Zur Vermittlung von Fall-Arbeit und Fall-Kritik</i>
Sa, 12:15 - 13:00 (1)	<b> Aula am Campus </b> Plenum: Berichte und Reflexionen aus den Workshops
Sa, 13:00 --- (1)	<b> Vorraum der Aula am Campus </b> Imbiss, Abschluss, Plaudern, Ausklingenlassen ...

# Lernen am Fall? Didaktische und forschungsmethodische Strategien zwischen Subsumption, Illustration und Rekonstruktion von Unterricht

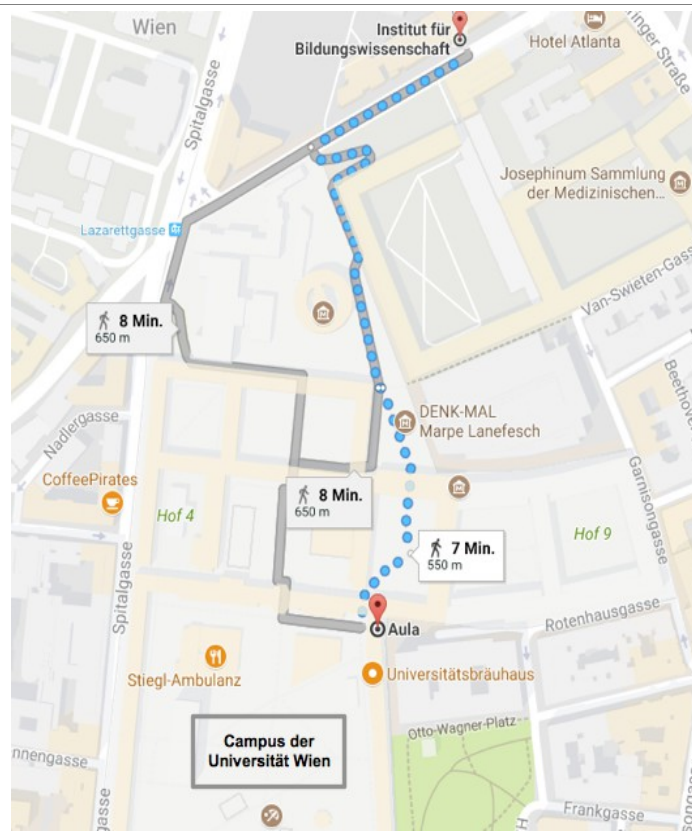
Kasuistik als professionelles Ausbildungsmedium ist *up to date*. Nicht nur in pädagogischen Berufen, auch in der Medizin, der Jurisprudenz oder der Psychotherapie wird kasuistisches Arbeiten inzwischen als Königsweg einer zugleich theorieaffinen wie praxisrelevanten Einführung in die Problematiken des beruflichen Handelns angesehen. Kasuistik eröffnet vielversprechende Möglichkeiten der Verknüpfung von Forschung und Lehre. Doch was auf den ersten Blick wie gesicherter Konsens anmuten mag, erweist sich auf den zweiten als bunte Palette höchst unterschiedlicher Gegenstandszugänge und wirft mancherlei ungelöste Grundsatzfrage auf: Was ist genau "der Fall", was überhaupt der "Fall"? In welcher Aufbereitungsform kann letzterer greifbar gemacht, in welcher Weise didaktisch eingesetzt werden? Was kann man an ihm untersuchen, erforschen, lernen?

In verschiedenen Lehrtraditionen wurden unterschiedliche Praktiken des Umgangs mit Fällen entwickelt. Wir möchten im Rahmen der Frühjahrstagung 2018 solche Praktiken beispielhaft zur Kenntnis bringen und untersuchen, auf welchen Prämissen sie beruhen und welche Implikationen sie mit sich führen. Unser Interesse gilt dabei ganz besonders auch der interdisziplinären Diskussion zwischen Erziehungswissenschaft und Fachdidaktiken: Wie gehen die verschiedenen Domänen mit ihren jeweiligen normativen Rahmungen um? Was bedeutet der konstitutive Gegenstandsbezug des fachdidaktischen Zugriffs für die Verhältnisse von Rekonstruktion und Subsumption? ...

## Tagungsorte

(1) Aula am Campus,  
Wien 9,  
Alserstrasse 4

(2) Institut für  
Bildungswissenschaft,  
Wien 9,  
Sensengasse 3a,  
2. Stock



## Abendessen

(3) Heurigenlokal  
Zawodsky,  
Wien 19,  
Reinischgasse 3

Strassenbahn,  
Linie 38,  
Station *Spitalgasse*  
bis Station *An den  
langen Lüssen*

